

Frau Böhmer berichtet, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 1. Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes lediglich der Rheinische Einzelhandels- und Dienstleistungsverband eine abwägungsrelevante Stellungnahme abgegeben hat. Dieser befürchtet durch den geplanten Grundversorgungsstandort Bergerhof nachteilige Auswirkungen auf die Innenstadt.

Die Befürchtungen werden von der Verwaltung nicht geteilt. Frau Böhmer gibt zu bedenken, dass das im August 2007 beschlossene Einzelhandelskonzept der Stadt Radevormwald als übergeordnetes Ziel eine Sicherung und Stärkung des nahversorgungsrelevanten Einzelhandelsangebotes (Nahrungs- und Genussmittel) in allen Stadtteilen formuliert. Im Bereich westlich der Innenstadt, also in den Ortsteilen Bergerhof und Herbeck, gab und gibt es keinen Lebensmittelmarkt, der die Funktion eines Nahversorgers für diese Siedlungsbereiche übernimmt. Daher wurde ein perspektivischer Grundversorgungsstandort definiert, der dazu dienen soll, mit der Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes das räumliche Versorgungsdefizit auszugleichen. Vor dem Hintergrund der insgesamt nur noch geringen absatzwirtschaftlichen Potenziale in der Warengruppe Nahrungs- und Genussmittel wird es zwar durch entsprechende Umsatzumverteilungen zu wettbewerblichen Auswirkungen auf die bestehende Nahversorgungslandschaft kommen. Negative städtebauliche Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche - insbesondere im Sinne einer Funktionsgefährdung der Innenstadt - sind jedoch nicht zu erwarten. Hierzu sind die potentiellen Umsatzumverteilungen (aufgrund nur marginaler Überlappungen mit konkurrierenden Nahversorgungseinzugsbereichen) zu klein. Geringe Umsatzumverteilungen werden bewusst in Kauf genommen, um das höherrangige Ziel der verbrauchernahen Grundversorgung flächendeckend im Stadtgebiet zu erreichen. Die durch das Einzelhandelskonzept entwickelte Standortstruktur ist dabei ausschließlich auf die Sicherung einer ausreichenden und ausgewogenen Versorgung mit Gütern aller Bedarfsstufen i. S. d. Daseinsvorsorge ausgerichtet. Sie verfolgt nicht das Ziel, auf den Wettbewerb der unterschiedlichen Unternehmen und Betriebsformen des Handels Einfluss zu nehmen.